

## Zur Entwicklungsgeschichte des *Cleonus Saintpierrei* Chevrl.

(Coleoptera, Curculionidae.)

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

*Plagiographus Saintpierrei* Chevrl. entwickelt sich in Aegypten an *Reaumuria hirtella* Faub. et Spech. auf den oberen Wurzeltheilen knapp unter der Wüstensandfläche. Der Rüssler bildet zwischen den Gabelungen der Stengeläste dicht unter der Sandfläche klumpenweise 6—12 dicht aneinandergeschlossene rundliche Zellen, die das Aussehen von Hummelwaben besitzen. Die Zellen sind aus Sand und Lehm gemacht, elliptisch ausgehöhlt und innen geglättet. In diesen Aushöhlungen entwickelt sich die Larve zur Puppe und die Imagines gelangen durch Oeffnung des äußeren Zelltheiles ins Freie. Die Stengel der *Reaumuria* werden von den Imagines sowohl ringförmig als auch Längsgänge bildend befrassen und bringen diese allmählig zum Absterben. In der Regel befinden sich an einer Pflanze 1—3 gesonderte klumpige Zellennester.

Die Larve hat die größte Aehnlichkeit mit jener von *Hylobius*, ist weiß, kahl, breit oval, hinter der Mitte verbreitert. Der Kopf ist kurz elliptisch, ohne Augen, oben der Länge nach durch eine Mittelrinne getheilt, der Clypeus ist vorne abgestutzt, braun, etwas chitinös, jederseits desselben ein separirter brauner Flecken. Oberlippe conisch, ziemlich lang, kreuzförmig getheilt. Die dunklen Mandibeln sind kurz und haben eine abgestumpfte Spitze. Der Thoracalring ist viel breiter als der Kopf, nach vorne halsförmig abgeschnürt und oben spitzig auf den Scheitel des Kopfes übergreifend, die Contur dieser Verlängerung ist als braune Linie markirt. Hinter dem Thoracalringe folgen 11 dorsale Halbsegmente, die dorsalwärts geschlängelt und oben durch eine Querfureche getheilt sind, die Seiten derselben werden von 2 Längsreihen von Gibbositäten begrenzt. An dem Thoracalringe befindet sich an den Seiten nach unten je ein Querwulst, welche die verkümmerten Vorderbeine darstellen; an den nächsten 2 Halbringen, welche dem oberen Theile der Mittel- und Hinterbrust entsprechen, ebenfalls ein solcher größerer Wulst der Mittel- und Hinterbeine. Zwischen den Erhabenheiten der Beine bleibt auf der Unterseite ein

kleiner, dreieckiger, an der Spitze hinten abgestutzter Raum frei. Die abgeflachte Unterseite zeigt dahinter 9 gleichlange Bauchhalbringe, wovon der letzte in der Mitte kreisförmig abgegrenzt wird und den Anus bildet. Der Vorderkopf und die Unterseite der Beinwulste sind spärlich abstehend behaart. Long. 11 mm der ausgewachsenen Larve.

Die Puppe zeigt schon die Umrisse des Käfers; langgestreckt, der Kopf schmaler als der Thorax, glatt, ohne Andeutung von Augen, der Rüssel nach unten gebogen, in der Mitte gebuckelt, von der Stirne durch eine tiefe Querfurche abgesetzt. Der Thorax ist so lang als breit, nach vorne conisch verengt, die Basis schwach, die Spitze stark doppelbuchtig, die Mitte erhabener, die Seiten von 3 Querfurchen durchsetzt. Hinterrand des oberen Theiles der Mittelbrust tief doppelbuchtig, die Mitte lappig nach hinten ausgezogen; der Hinterrand der oberen Hinterbrust nur an den Seiten ausgeschweift, mit einer dorsalen Längsfurche. Rückenhalbringe 8, jeder vor der Spitze mit einer Querreihe körnchenförmiger Erhabenheiten, die ein kurzes Borstenhaar tragen. Beine breit, die Tarsen in sackförmigen Anhängen. Die Flügel mit tiefen, dichten Längsriefen, die Spitzen umgebogen. Bauchhalbringe 8—9 (die vorderen wegen der Bein- und Flügellage schwer sichtbar), einfach und von gleicher Länge, das Analsegment jederseits in ein kurzes Härchen ausgezogen, das vielleicht nur einem Geschlechte zukommen dürfte. Long. 11—12 mm.

Ich verdanke Herrn Rud. Böhm in Cairo ein schönes Fraßstück, 2 Larven und eine Puppe, dann Imagines von *Plagiographus Saintpierrei*, die von Notizen begleitet waren, welche mir es ermöglicht haben, obige biologische Fragmente zu liefern, wofür ich an dieser Stelle diesem meinen besten Dank ausspreche.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Zur Entwicklungsgeschichte des Cleonus Saintpierrei  
CHEVRL. 235-236](#)